

Wahlkampfgeld: Brugger fordert Prüfung in Matriei

Tiwag soll Köll im Wahlkampf unterstützt haben.

MATREI. Das Kaunertal hat seinen Skandal. Die Tiwag, die dort einen Stausee errichten will, soll dem Bürgermeister den Wahlkampf gesponsert haben. Aufgedeckt hat den Fall der Tiwag-Kritiker Markus Wilhelm. Nun spinnt Grüne-Regionalsprecher Sepp Brugger das Wahlkampf-Sponsoring durch die Tiwag bis Matriei, ebenfalls Tiwag-Kraftwerk-Standort. Brugger bemerkt bezüglich einer Werbebroschüre der Liste „Gemeinsam für Matriei“ von Bürgermeister Andreas Köll, „dass die Tiwag Köll mit einem namhaften Betrag im Wahlkampf unterstützt hat“. Bruggers Forderung: „Die ÖVP und Köll müssen offenlegen, ob und wie viel Geld die Köll-Liste von der Tiwag bekommen hat“. Köll bestätigt Sponsorgelder der Tiwag, die direkt an örtliche Vereine geflossen seien, und fügt hinzu: „Derartige Fehler, wie sie im Kaunertal passierten, werde ich nicht machen.“